

Achtes
ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 6. December 1877.

Erster Theil.

Ouverture zu „Faniska“, von Cherubini.

Arie aus der „Schöpfung“ von Haydn, gesungen von Frau *Anna Schimon-Regan*.

• **Recitativ.**

Und Gott sprach: Es bringe die Erde Gras hervor, Kräuter, die Samen geben, und Obstbäume, die Früchte bringen ihrer Art gemäss, die ihren Samen in sich selbst haben auf der Erde; und es ward so.

Arie.

Nun beut die Flur das frische Grün
Dem Auge zur Ergötzung dar,
Den anmuthsvollen Blick erhöht
Der Blumen sanfter Schmuck.
Hier duften Kräuter Balsam aus,
Hier sprosst den Wunden Heil.
Die Zweige krümmt der gold'nen Früchte Last.
Hier wölbt der Hain zum kühlen Schirme sich;
Den steilen Berg bekrönt ein dichter Wald.
Nun beut die Flur das frische Grün
Dem Auge zur Ergötzung dar,
Den anmuthsvollen Blick erhöht
Der Blumen sanfter Schmuck.
Hier duften Kräuter Balsam aus,
Hier sprosst den Wunden Heil.

Concert (F moll) für das Pianoforte, von Chopin, vorgetragen von Fräulein
Cathinka Jacobsen aus Christiania.

Am 1. 12. 83 a,

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Frau *Schimon-Regan*.

Altdeutsche Volksweisen (bearbeitet von *R. Franz*).

a) **Scheiden und Meiden.**

Ach Gott! wie fällt das Meiden	O schein', o Sonne, scheine
Den jungen Herzen schwer!	Uns zwei zusammen,
Es gibt so bitt'res Leiden	Verein' auf's Neu, vereine,
Auf Erden sonst nicht mehr,	Was sich geliebt so treu,
Als wenn in heisser Pein	Und liebt bis in den Tod;
Sich wo zwei Liebe scheiden	O liebe Sonne, scheine,
Und müssen ach! allein	Dass schmilzt auf dein Gebot
Fern von einander sein.	Der Trennung Winternoth!

(Umdichtung von *W. Osterwald*.)

b) **Es taget vor dem Walde.**

Es taget vor dem Walde;	Die Bäume heimlich rauschen;
Stand auf Kätherlein.	Stand auf Kätherlein.
Die Hasen laufen balde,	Die flücht'gen Rehe lauschen,
Stand auf Kätherlein.	Stand auf u. s. w.
Holder Buhl', das Heiaho!	
Du bist mein und ich bin dein.	

Die Lerche singt mit Schalle;

Stand auf Kätherlein.

Die Blumen erwachen alle,

Stand auf u. s. w.

c) **Altfranzösisches Volkslied (Brunette)**

aus dem 17. Jahrhundert.

Où êtes-vous allé, mes belles amourettes?	Où êtes-vous allé, mes belles amourettes?
Changerez-vous de lieu tous les jours?	Changerez-vous de lieu mille fois?
Puisque le ciel le veut ainsi,	A qui dirai-je mon tourment
Que mon mal je regrette,	Et mes peines secrètes?
Je m'en irai dans les bois	Je m'en irai dans les bois,
Conter mes amoureux discours :	Chanter d'une mourante voix :
Où êtes-vous allé, mes belles amourettes?	Où êtes-vous allé, mes belles amourettes?
Changerez-vous de lieu tous les jours?	Changerez-vous de lieu mille fois?

Zweiter Theil.

Symphonie (C dur) von Franz Schubert.

Billets zu 3 Mark, Sperrsitze zu 4 Mark sind im Bureau der Concert-Direction (Gewandhaus), sowie am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

Das 9. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 13. December.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

M 170 181 1604

Die Orchester-Mitglieder

haben heute eine so lang dauernde und anstrengende Opernprobe zu halten gehabt und bitten deshalb das geehrte Publikum durch unterzeichnete Concert-Direction um gütige Nachsicht betreffs der heutigen Orchesterleistungen.

6. December Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

1877

Die Concert-Direction.





Mus. II. 9. 83a

u

MT 1201811604